

Roboter beißen, rechnen und fahren mit dem Segway

Initiative macht Immel-Schüler neugierig auf Technik

VON HEINZ-PETER MOHR

HÜLS. Eine Spende von mehr als 10 000 Euro ist erst der Anfang: Die Initiative Pro Schulabschluss will die Ernst-Immel-Realschule dauerhaft fördern und hat einen unbefristeten Kooperationsvertrag unterzeichnet. Von der Spende hat die Schule Roboter-Bausätze angeschafft, die viele Schüler schon jetzt begeistern.

Im neuen Schuljahr wird eine fünfte Klasse damit Roboter konstruieren und dann programmieren. Lehrer Thomas Querfurth hat die Bausätze ausprobiert: Ein Dinosaurier kann schon kraftvoll zubeißen (Foto), ein anderer Roboter glänzt als Rechengenie: Er „scant“ die Seiten des bunten Zauberwürfels („Rubik's Cube“) mit Farbsensoren und ordnet die Steine dann so, dass jede Würfelseite in einer Farbe glänzt. Ein dritter Roboter fährt mit dem Segway, ohne umzukippen.

Eine MINT-Klasse, aber auch freie Arbeitsgemeinschaften werden die Roboter bauen. MINT bedeutet Mathe, Informatik, Naturwissenschaften und Technik. In diesen Fächern bekommt eine Klasse nachmittags eine volle Stunde Zusatz-Unterricht – und das sechs Jahre lang. 18 Jungen und 14 Mädchen wer-

den die MINT-Klasse besuchen. Lehrerin Birgit Lange wird mit Physik – und eben Informatik – beginnen.

„Die Schüler wollen mitmachen. Wir spüren ihre Begeisterung“, sagt Schulleiter Siegfried Göge. Auf dieses



Siegfried Göge (l.), Leiter der Ernst-Immel-Realschule und seine Stellvertreterin Birgit Lange freuen sich über die Kooperation mit der IPS. Geschäftsführer Claus Fiegler kam um den Vertrag zu unterzeichnen.

–FOTO: MOHR

Lernfeuer zielt die Initiative Pro Schulabschluss (IPS) ab. Sie will erreichen, dass jeder Jugendliche einen Abschluss macht – und so seine Chance auf eine Berufsausbildung wahrhaft. Wenn Schüler begeistert zum Unterricht gehen, dann werden sie die Schule nicht abbrechen, sagt Geschäftsführer Claus Fiegler (62). Er war früher Marketingleiter im Chemiepark und

gründete die IPS. Darin engagieren sich zehn Ehrenamtliche – Lehrer und Fachleute aus der Industrie. Ihre Rechnung: Keine Bildung ist auf Dauer teurer als Bildung. Der Staat zahle Milliarden für Leistungsempfänger ohne Schulabschluss, die ein hohes Arbeitslosigkeitsrisiko haben.

Deshalb fördert die IPS Nachhilfeunterricht am

Hans-Böckler-Kolleg, Bewerbungstrainings

und vor allem spannenden Unterricht. Er sei die beste Prävention, sagt Claus Fiegler.

Die gut 10 000

Euro für die Roboter-Kästen stammen aus dem Erlös des Lauffests „Standort in Bewegung“. Mehr als 500 Mitarbeiter des Chemieparks und des Bergwerks Auguste Victoria hatten dafür die Schuhe geschnürt. Der Lions-Club gab eine Spende dazu.

